

4 GEBET UND SÜNDENBEKENNTNIS

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für Fürbitte ist, dass das Leben des Fürbitters rein sein muss. Er muss alle Sünden, die ihm/ihr bewusst sind, bekennen und sich davon lösen. Gebet wird durch jede Form der Sünde behindert. Es ist wichtig, dass wir uns Gott nur mit reinem Herzen nähern. In diesem Kapitel ist eine Liste von Sünden aufgeführt, die die Bibel nennt. Sehen Sie sich diese Liste unter Gebet an und bitten Sie den Heiligen Geist, Sie empfindsam zu machen. So werden Sie die Sünden in Ihrem Leben bemerken, die Sie dem Herrn bekennen müssen. Es ist auch wichtig, dass Sie ihm *alle* Sünden aus Ihrer Vergangenheit bekennen. Teilen Sie Ihr Leben auf in Phasen wie „vor der Schule“, „Volksschule“, „Oberstufe/Gymnasium“, „Lehrlings-“, „Studium“ oder sonstige „Ausbildungszeit“, außerdem in verschiedene Sektoren wie Ihr „Ehe-“, „Berufs-“, und „Gemeindeleben“ und andere. Bitten Sie den Heiligen Geist, Sie auf jegliche Sünde hinzuweisen, die in diesen Zeitabschnitten und Abteilungen geschehen sind, die Sie noch nicht vor Gott gebracht haben. Machen Sie eine Liste all jener Verfehlungen und Sünden und dann bekennen Sie Gott eine nach der anderen. Es kann auch sein, dass der Herr Sie so führt, dass Sie auch mit einem anderen Christen darüber beten sollen, um alles ans Licht zu bringen. „Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ (*Jakobus 5,16*)

Die Bibel benutzt den Begriff der „Bekehrung“ mit zwei verschiedenen Bedeutungen. Zunächst bedeutet „Bekehrung“, dass jemand zu Jesus Christus findet und ihn als Retter akzeptiert. Dieser Mensch wendet sich Gott zu und findet in Ihm einen Vater. Zweitens spricht die Bibel auch von der „Bekehrung“ des Gläubigen, worunter man ein dauerndes Sich-Gott-Zuwenden versteht. Der Mensch, der Jesus als Erlöser annimmt, muss alle Sünden bekennen und lassen, von denen der Heilige Geist ihn überführt. Der Gläubige bekennet nur die Sünden, die er dem Herrn noch nicht bekannt hat, zum Beispiel Dinge, die heute und gestern geschehen sind. Es ist auch möglich, dass der Heilige Geist einen Gläubigen einer Sünde aus der Vergangenheit überführt, die er noch nicht bekannt hat.

HILFREICHE GRUNDSÄTZE BEIM SÜNDENBEKENNEN

- Sünde, die nur zwischen Ihnen und dem Herrn geschehen ist, muss auch nur zwischen Ihnen und dem Herrn bekannt werden.
- Wenn Sie sich gegen jemand anderem versündigt haben, dann müssen Sie das dieser Person gegenüber bekennen, um Vergebung bitten und auch Gott noch bekennen.
- Wenn Sie Schaden angerichtet haben, sollten Sie Wiedergutmachung leisten. Das gilt beispielsweise, wenn Sie jemanden bestohlen haben. Sie müssen dann das wieder auswetzen, was Sie auf dem Kerbholz hatten, indem Sie das Gestohlene zurückbringen. Wenn Sie es inzwischen verkauft haben, müssen Sie den Erlös zurückbringen. Oder wenn Sie jemandem gegenüber auf andere Art feindselig waren,

müssen Sie deutlich machen, welchen Anteil Sie an dem Schaden hatten, der eingetreten ist und so gut Ihnen möglich, alles wieder gutmachen.

- Wenn Sie einer Gruppe gegenüber gesündigt haben, sollten Sie das vor der Gruppe und vor dem Herrn bekennen.
- Beim Bekennen ist darauf zu achten, dass dadurch nicht weiterer Schaden entsteht. So ist es bspw. töricht, wenn Sie gegenüber jemandem ungute Gedanken hatten, diesem Menschen diese Gedanken zu bekennen. Das würde nämlich mehr schaden als nützen. Der Zweck des Bekennens ist doch, die Sünde offenzulegen, um so Reinigung und Heilung in Gang zu setzen und eingetretene Entfremdung zu überbrücken. Wenn jemand schon weiß, dass Sie über ihn oder sie geklatscht haben, dann bekennen Sie es ausdrücklich. Wenn er oder sie davon nichts weiß, dann bekennen Sie es auch nicht, weil Sie sonst nur Schaden anrichten. Eventuell können Sie mit einem vertrauenswürdigen Gläubigen über der Sache beten, wenn Gott Sie diesen Weg führt.
- Martin Luther hat einmal gesagt, dass ich Vergebung erlange, wenn ich meine Sünden vor Gott bekenne. Aber wenn ich sie einem anderen Gläubigen bekenne, dann verschafft mir das Befreiung von dieser Sünde. **Jakobus 5,16** besagt, dass wir einander unsere Sünden bekennen sollen. Einem anderen Gläubigen die Sünden zu bekennen, ist sehr zu empfehlen, aber machen Sie das nicht zu einem strikten Gesetz.
- Wenn Sie keine Erleichterung empfinden, nachdem Sie Ihre Sünden vor Gott bekannt haben, dann beten Sie mit einem anderen Gläubigen darüber. Wenn es sich dabei um Fälle sensibler Sünde handelt (wie Sünden im sexuellen Bereich), dann ist es sehr zu empfehlen, dass Sie darüber mit einem geistlichen Leiter beten.
- Hüten Sie sich vor zu viel Innenschau. Halten Sie also nicht ständig Ausschau nach Sünde in Ihrem Leben. Es ist die Aufgabe des Heiligen Geistes, uns von Sünden zu überführen. In **Johannes 16,8** steht: „Und wenn Er (der Heilige Geist) kommt, wird Er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht...“ Vertrauen Sie darauf, dass Er Ihnen zeigen wird, was in Ihrem Leben schlecht ist oder war und bekennen Sie dann diese spezifische Sünde.

Sünden, die man bekennen muss:

Abtrünnigkeit (von einem Vorhaben Gottes)	<i>Apostelgeschichte 13,13</i>
All das, was gegen die gesunde Lehre verstößt	<i>1. Timotheus 1,10</i>
alles Böse	<i>Epheser 4,31</i>
Angabe	<i>Jakobus 4,16</i>
Angst	<i>Offenbarung 21,8</i>
Ärger	<i>Epheser 4,26</i>
Arroganz	<i>Römer 1,30</i>
Aufbegehren, Murren gegen Gott	<i>Exodus 16,2</i>
Ausschweifung	<i>Markus 7,22; Galater 5,19</i>
Beflecktsein	<i>Offenbarung 21,8</i>
Begehrlichkeit	<i>Kolosser 3,5; Jakobus 4,2</i>

Beherrschtsein durch den Körper	<i>1. Korinther 9,27</i>
Beherrschtsein von Sünden	<i>2. Timotheus 3,6</i>
Betrügerei	<i>Markus 7,22</i>
Bitterkeit	<i>Epheser 4,31</i>
Bösartigkeit	<i>2. Timotheus 3,2</i>
Böse Begierden	<i>Kolosser 3,5</i>
Böse Gedanken	<i>Markus 7,21</i>
Böse Taten jeder Art	<i>Jakobus 3,16</i>
Böse Worte	<i>Epheser 4,28</i>
Bosheit	<i>Markus 7,22; Römer 1,29; Epheser 4,31</i>
Bruch der Sabbathruhe	<i>Jesaja 58,13</i>
Brutalität	<i>2. Timotheus 3,3</i>
Das Blut Jesu gering achten	<i>Hebräer 10,29</i>
Den Geist der Gnade schmähen	<i>Hebräer 10,29</i>
Den Schein der Frömmigkeit wahren	<i>2. Timotheus 3,5</i>
Den Sohn Gottes mit Füßen treten	<i>Hebräer 10,29</i>
Diebstahl	<i>Markus 7,21; 1. Korinther 6,10; Epheser 4,28</i>
Ehebruch	<i>Markus 7,22; 1. Korinther 6,9; 1. Timotheus 1,9-11; Jakobus 4,4</i>
Ehrgeiz	<i>Jakobus 3,16</i>
Eifersucht	<i>1. Korinther 3,3; Galater 5,20; Jakobus 3,16+ 4,2</i>
Eigensinn	<i>1. Samuel 15,23; Lukas 22,23; Titus 1,7</i>
Einbildung	<i>2. Timotheus 3,3</i>
Erfindungsreichtum im Bösen	<i>Römer 1,30</i>
Erregbarkeit	<i>Epheser 4,26</i>
Falschheit, Tücke	<i>Sprüche 16,30</i>
Faulheit	<i>2. Timotheus 2,15</i>
Feigheit	<i>Apostelgeschichte 13,13; Offenbarung 21,8</i>
Feindschaft	<i>Galater 5,20</i>
Feindseligkeit	<i>Galater 5,19</i>
Fluchen	<i>Epheser 4,29</i>
Fressen und Saufen	<i>Sprüche 23,30</i>
Freundschaft mit der Welt	<i>Jakobus 4,4</i>
Gehässigkeit	<i>Römer 1,29</i>
Geiz	<i>1. Korinther 6,10</i>
Geschrei	<i>Epheser 4,31</i>
Getriebenwerden von Begierden aller Art	<i>2. Timotheus 3,6; 2 Petrus 2,14</i>
Gewalttat	<i>Römer 1,30; Titus 1,7</i>
Gewisse Frauen auf seine Seite ziehen	<i>2. Timotheus 3,6</i>
Gier	<i>2. Timotheus 3,2</i>
Gott hassen	<i>Römer 1,30</i>
Gotteslästerung	<i>2. Timotheus 3,2</i>
Götzendienst	<i>1. Korinther 6,9; 1. Timotheus 1,9-11;</i>

	<i>Galater 5,19-20; Offenbarung 21,8</i>
Götzenbefragung / Weissagung	<i>2. Könige 1,16</i>
Habgier	<i>Markus 7,22; Römer 1,29; 2. Timotheus 3,2; Titus 1,7</i>
Habsucht	<i>Kolosser 3,5; 2. Timotheus 3,2</i>
Hader	<i>Galater 5,20</i>
Halsstarrigkeit	<i>Apostelgeschichte 7,51</i>
Haltlosigkeit	<i>Römer 1,31</i>
Hass	<i>1. Johannes 3,15</i>
Heimtücke	<i>2. Timotheus 3,4</i>
Herzlosigkeit	<i>Römer 1,31</i>
Hexerei	<i>Offenbarung 21,8</i>
Hinterlist	<i>Markus 7,22</i>
Hochmut	<i>Markus 7,22; 2. Timotheus 3,4; Römer 1,30;</i>
Homosexualität	<i>1. Korinther 6,9</i>
Hurerei	<i>Galater 5,19</i>
Immer lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen	<i>2. Timotheus 3,6</i>
In böser Absicht beten	<i>Jakobus 4,3</i>
Jähzorn	<i>Titus 1,7</i>
Jemandem etwas abgegaunert haben	<i>Genesis 25,31-33</i>
Kampf der Leidenschaften im Innern	<i>Jakobus 4,1</i>
Kinderschändung	<i>1. Korinther 6,9; 1. Timotheus 1,10; Galater 5,19</i>
Klatschen	<i>Römer 1,30</i>
Kleinglauben	<i>Matthäus 14,31</i>
Krieg führen	<i>Jakobus 4,2;</i>
Kritiksucht	<i>Römer 14,13</i>
Lasterhafte Wünsche	<i>Kolosser 3,5</i>
Lästerung	<i>1. Korinther 6,10; Epheser 4,31</i>
Leugnen der Kraft der Frömmigkeit	<i>2. Timotheus 3,5</i>
Liebe zu dieser Welt	<i>2. Timotheus 4,10</i>
Lieblosgkeit	<i>Römer 1,31; 2. Timotheus 3,3</i>
List	<i>Römer 1,29</i>
Lüge	<i>Kolosser 3,9; 1. Timotheus 1,10; Offenbarung 21,8</i>
Lüsternheit	<i>Markus 7,22</i>
Mangel an Ehrfurcht	<i>1. Timotheus 1,9; 2. Timotheus 3,2</i>
Mangel an Gebet	<i>Markus 14,37-38</i>
Mangel an Glauben	<i>1. Timotheus 1,9</i>
Mangelnde Vergebungsbereitschaft	<i>Matthäus 18,35</i>
Mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt sein	<i>2. Timotheus 3,4</i>
Meineide schwören	<i>1. Timotheus 1,10</i>

Menschenhandel	<i>1. Timotheus 1,10</i>
Missbrauch	<i>2. Timotheus 3,2</i>
Mord	<i>Markus 7,21; 1. Timotheus 1,9; Jakobus 4,2; Römer 1,29; Offenbarung 21,8</i>
Mutlosigkeit / Vertrauensverlust Gott gegenüber	<i>Numeri 21,4</i>
Murren gegen Gott, Aufbegehren	<i>Exodus 16,2</i>
Neid	<i>Markus 7,22; Römer 1,29; Galater 5,21</i>
Nicht aufbauendes Reden	<i>Epheser 4,29</i>
Parteiungen	<i>Galater 5,20</i>
Pflegen von Vorurteilen	<i>Römer 14,13</i>
Prahlerci	<i>Jakobus 4,16; 2. Timotheus 3,2; Römer 1,30</i>
Prostitution beiderlei Geschlechts	<i>1. Korinther 6,9; 1. Timotheus 1,9-11; Galater 5,19</i>
Rachenehmen, Rachsucht	<i>Römer 12,19</i>
Raub	<i>1. Korinther 6,10</i>
Rebellion, Trotz, Widerspenstigkeit Gott gegenüber	<i>1. Samuel 15,23</i>
Reizbarkeit	<i>Epheser 4,26</i>
Richtgeist	<i>Röm 14,13</i>
Rohheit	<i>2. Timotheus 3,3</i>
Rücksichtslosigkeit	<i>2. Timotheus 3,4</i>
Schamlosigkeit	<i>Kolosser 3,5</i>
Schlägertum	<i>Epheser 4,31</i>
Schlechte Gedanken	<i>Markus 7,21</i>
Schlechtigkeit	<i>Römer 1,29</i>
Schwören	<i>Genesis 25,33</i>
Selbstbezogenheit	<i>Jakobus 3,16</i>
Selbstgerechtigkeit	<i>Philipper 3,9</i>
Selbstsucht	<i>Galater 5,20; 2. Timotheus 3,2</i>
Sexuelle Unmoral	<i>Galater 5,19-21</i>
Sich in die Häuser einschleichen	<i>2. Timotheus 3,6</i>
Spielsucht	<i>Titus 1,7</i>
Spottgeist	<i>Psalm 1,1</i>
Stolz	<i>Lukas 1,51</i>
Streben nach Popularität	<i>2. Timotheus 4,10</i>
Streben nach Weltlichem	<i>2. Samuel 15,1-4</i>
Streiterei	<i>Römer 1,29; Titus 1,7; Jakobus 4,1</i>
Sündige Leidenschaften und Begierden	<i>Galater 5,24</i>
Torheit	<i>Markus 7,22</i>
Treulosigkeit	<i>Offenbarung 21,8</i>
Trinkgelage	<i>Galater 5,21</i>
Rebellion, Trotz, Widerspenstigkeit Gott gegenüber	<i>1. Samuel 15,23</i>

Trunksucht	<i>1. Korinther 6,10; Galater 5,21; Titus 1,7</i>
Tücke	<i>Sprüche 16,30; Römer 1,29</i>
Übellaunigkeit, Unbeherrschtheit	<i>Markus 14,71</i>
Überheblichkeit	<i>2. Timotheus 3,2; Titus 1,7; Römer 1,30</i>
Übermut	<i>Jakobus 4,16</i>
Üble Nachrede	<i>Römer 1,30</i>
Unbarmherzigkeit	<i>Römer 1,31</i>
Unbeherrschtheit; Übellaunigkeit	<i>2. Timotheus 3,3; Markus 14,71</i>
Unbewährter Glaube	<i>2. Timotheus 3,6</i>
Undank	<i>2. Timotheus 3,2; Lukas 17,17-18</i>
Ungeduld gegenüber Gottes Wegen	<i>Numeri 21,4</i>
Ungehorsam	<i>Römer 1,30</i>
Ungehorsam gegen die Eltern	<i>Römer 1,30; 2. Timotheus 3,2</i>
Ungerechtigkeit	<i>Römer 1,29; Gal 5,19-21; 2. Tim 3,2-5</i>
Unglaube	<i>Offenbarung 1,29</i>
Unheiligkeit	<i>2. Timotheus 3,2</i>
Unordnung	<i>Jakobus 3,16</i>
Unreinheit	<i>Galater 5,19</i>
Unstimmigkeit	<i>Galater 5,19-21</i>
Unvernunft	<i>Markus 7,22</i>
Unversöhnlichkeit	<i>2. Timotheus 3,3</i>
Unverstand	<i>Römer 1,31; 2. Timotheus 3,3</i>
Unwissenheit	<i>Jesaja 5,13</i>
Unzucht	<i>Markus 7,21; 1. Korinther 6,9; Kolosser 3,5; 1. Timotheus 1,10; Galater 5,19; Offenbarung 21,8</i>
Vater oder Mutter töten	<i>1. Timotheus 1,9</i>
Verdorbenes Denken	<i>2. Timotheus 3,6</i>
Verleugnung anderer	<i>1. Petrus 2,1</i>
Verleumdung	<i>Römer 1,29; 2. Timotheus 3,3; Markus 7,22</i>
Verrat	<i>2. Timotheus 3,4</i>
Verschwendung	<i>Jakobus 4,3</i>
Vertrauensverlust Gott gegenüber; Mutlosigkeit	<i>Numeri 21,4</i>
Verwegenheit	<i>2. Timotheus 3,4</i>
Völlerei	<i>Galater 5,21</i>
Weissagung, Götzenbefragung	<i>2. Könige 1,16</i>
Weltliche Freuden	<i>2. Timotheus 3,4</i>
Weltlichkeit	<i>Jakobus 4,4</i>
Widerspenstigkeit Gott gegenüber; Rebellion, Trotz,	<i>1. Samuel 15,23</i>
Widerstand gegen den Heiligen Geist	<i>Apostelgeschichte 7,51</i>
Wut	<i>Epheser 4,31</i>
Zank	<i>1. Korinther 3,3</i>

Zauberei	<i>Galater 5,5+19-21</i>
Zorn(ausbrüche)	<i>Galater 5,20; Epheser 4,31</i>
Zweifel	<i>Matthäus 14,31</i>
Zwietracht	<i>Römer 1,29</i>
Zwistigkeiten	<i>Galater 5,20</i>

Manchmal wird es Ihnen nach Ihrem Sündenbekenntnis schwerfallen, Frieden zu finden. Sie können dann die folgenden Prinzipien anwenden, um den Grund für Ihre Friedlosigkeit herauszufinden:

Zuallererst: Ist es möglich, dass Sie nicht *alles* bekannt haben, was im Zusammenhang mit einer gewissen Sache steht (Sie haben vielleicht nicht zugegeben, dass sie *allein* schuldig sind) oder dass Sie sich geweigert haben zu vergeben oder dass Sie Gott gegenüber nicht *vollkommen* ehrlich waren?

Zweitens: Als Sie Gott gebeten haben, Sie gemäß 1. Johannes 1,9 zu reinigen, haben Sie sich da auch an Hebräer 10,22 erinnert, wo es heißt, dass Er Sie auch von einem unreinen oder beschwerten Gewissen reinigen wird? Satan klagt uns oft an, nachdem Gott unsere Seele mit dem Blut Jesu von allen sündigen Gedanken gereinigt hat. Hören Sie nicht auf Satan. Denn die Wahrheit ist:

„Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“ (1. Johannes 1,9) und

„...so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in vollkommenem Glauben, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser.“ (Hebräer 10,22)

Drittens: Es ist natürlich auch möglich, dass Sie gar nicht wirklich mit dieser spezifischen Sünde brechen wollen. Gehen Sie nochmal auf Ihre Knie und bekennen Sie ihren Widerstand und bitten Sie Gott, wenn nötig, Sie bereit zu machen, Seinen Willen zu tun. Verbergen Sie sündige Gedanken nicht in Ihrem Herzen, sondern bekennen Sie sie und bitten Sie den Herrn, sie mit seinem Blut auszulöschen – jeden Gedanken oder jedes Bild, das im Zusammenhang mit dieser Sünde steht.

Viertens: Satan kann Sie immer noch angreifen und versuchen, Ihnen den inneren Frieden zu nehmen. **Jakobus 4,7** hat da einen guten Rat bereit:

„So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.“

Dieser Vers enthält drei Teile. Zunächst muss man sich Gott allein unterstellen. Dann muss man dem Teufel Widerstand leisten. Wenn Sie beides getan haben, wird der Teufel von Ihnen fliehen. Sich Gott unterstellen bedeutet, alles wegzuräumen, was zwischen Ihm und Ihnen steht. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Sünde bekannt haben, und dass Sie nicht bewusst an einer festhalten. Dann bitten Sie unbedingt Gott, Ihr Gewissen zu reinigen. Sobald Sie all diese Dinge getan haben, können Sie dem Bösen im Namen Jesu widerstehen und ihm befehlen, Sie nicht länger zu behelligen. Fragen Sie sich nie, ob Gott Ihnen auch wirklich vergeben hat. Widerstehen Sie jedem Zweifel und Unglauben, da Gott treu und gerecht ist und weil Er gesagt hat, dass Er Ihnen vergeben wird, wenn Sie Ihm Ihre Sünden bekennen.

Fünftens: Wenn Sie all diese Punkte beachtet haben und noch immer keinen Frieden im Herzen haben sollten, dann beachten Sie solche Beklommenheits-Gefühle nicht weiter, sondern schauen Sie auf Jesus und bezeugen Sie laut, dass Er Satan am

Kreuz besiegt hat und dass Er Sie mit Seinem Blut erlöst und gereinigt hat (*Kolosser 2,13-15*). Dann wenden Sie sich den Zusagen Gottes zu und glauben Sie Ihm mehr als Ihren unstillen Gefühlen. Unsere Vergebung kommt von Gott. Frieden im Herzen ist eine Zutat. Eignen Sie sich Gottes Zusagen im Glauben an.

„Und Er hat euch mit Ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden. Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn weggenommen und an das Kreuz geheftet. Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus.“ (Koloss 2,13-15)

WAS GESCHIEHT, WENN ICH MEINE SÜNDEN BEKENNE?

- **Sie werden vollkommen entfernt, so weit der Osten vom Westen entfernt ist.**
„So fern der Morgen ist vom Abend, lässt Er unsre Übertretungen von uns sein.“ (*Psalm 103,12*)
- **Gott wirft sie so weit weg, dass sogar Er sie nicht mehr sehen kann.**
„Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast Dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn Du wirfst alle meine Sünden hinter Dich zurück.“ (*Jesaja 38,17*)
- **Gott zieht uns nicht länger zur Rechenschaft für unsere Sünden.**
„Redet freundlich mit ihr und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist...“ (*Jesaja 40,2*) „Denn Gott ... versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“ (*2. Korinther 5,19*)
- **Gott bedeckt unsere Sünden und macht sie so unsichtbar.**
„Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet, in dessen Geist kein Trug ist!“ (*Psalm 32,2*) „...der Du die Missetat vormals vergeben hast Deinem Volk und alle seine Sünde bedeckt hast“ (*Psalm 85,2*).
- **Gott vergibt unsere Sünden.**
„David sprach zu Nathan: ‚Ich habe gesündigt gegen den HERRN.‘ Nathan sprach zu David: ‚So hat auch der HERR deine Sünde weggenommen; du wirst nicht sterben.‘“ (*2. Samuel 12,13*) „...der dir alle deine Sünde vergibt und heilt alle deine Gebrechen...“ (*Psalm 103,3*)
- **Gott wirft unsere Sünden in die tiefsten Tiefen des Meeres.**
„Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.“ (*Micha 7,19*)
- **Gott wischt unsere Sünden weg vom Angesicht der Erde.**
„Ich tilge deine Missetat wie eine Wolke und deine Sünden wie den Nebel.“ (*Jesaja 44,22*)
- **Durch Jesus Christus sind wir mit Gott versöhnt.**
„So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: ‚Lasst euch versöhnen mit Gott!‘“ (*2. Korinther 5,20*)
„Und Er ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.“ (*1. Johannes 2,2*)

- **Gott reinigt uns von dem Schmutz der Sünde.**
 „So kommt denn und lasst uns miteinander rechten“, spricht der HERR. „Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.“ (*Jesaja 1,18*)
 „...Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut“ (*Offenbarung 1,5*)
- **Jesus, das Lamm Gottes, hat unsere Sünden (weg-)getragen.**
 „... der Gerechte (wird) den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn Er trägt ihre Sünden.“ (*Jesaja 53,11*)
 Und Johannes der Täufer sagte: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (*Johannes 1, 29*)
- **Jesus wurde für uns zur Sünde.**
 „Denn Er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in Ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.“ (*2. Korinther 5,21*)
- **Jesus befreit uns aus der Sklaverei der Sünde.**
 „Jesus antwortete ihnen und sprach: ‚Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. Der Knecht bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig. Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.‘“ (*Johannes 8,34-36*)
 „Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, habt ihr darin eure Frucht, dass ihr heilig werdet; das Ende aber ist das ewige Leben.“ (**Römer 6,22**)
- **Gott vergisst unsere Sünden.**
 „Ich, Ich tilge deine Übertretungen um Meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.“ (*Jesaja 43,25*)
 „... denn Ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.“ (*Jeremia 31,34*)
- **Sie werden unsere Sünden suchen, sie aber nicht mehr finden.**
 „Zur selben Zeit und in jenen Tagen wird man die Missetat Israels suchen“, spricht der HERR, „aber es wird keine da sein, und die Sünden Judas, aber es wird keine gefunden werden; denn Ich will sie vergeben denen, die Ich übrigbleiben lasse.“ (*Jeremia 50,20*)
- **Der Heilige Geist wird uns bestätigen und vergewissern, dass unsere Sünden vergeben sind.**
 „Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“ (*Römer 8,16*)